



Architekturtage, das österreichweite biennale Festival der Baukultur: Ein Zusammenspiel von Architekt:innen, Zivilingenieur:innen und den Häusern der Architektur Österreich

Baukultur umfasst die Gestaltung, den Umgang und die Wahrnehmung unserer gebauten Umwelt. In einer Zeit, in der Klimaschutz und Ressourcenschonung unabdingbar sind, gewinnt Baukultur – die bewusste, ganzheitliche und nachhaltige Wahrnehmung und Gestaltung unserer Umwelt – zunehmend an Bedeutung und erscheint aktueller denn je.

Um die Bedeutung der Baukultur und ihren umfassenden Einfluss auf die Gesellschaft und unser Zusammenleben stärker in den öffentlichen Diskurs zu rücken, wurde im Jahr 2000 in Kooperation zwischen den Kammern der Ziviltechniker:innen und der Architekturstiftung Österreich der Verein Architekturtage gegründet. Ziel war es, ein österreichweites, biennales Baukulturfestival zu etablieren, das aktuelle baukulturelle Themen aufgreift und einem breiten Publikum niederschwellig zugänglich macht. Seither haben sich die Architekturtage zu einer fixen Institution der baukulturellen Wissensvermittlung entwickelt und erreichen jeweils rund 500.000 Menschen in ganz Österreich. Dabei steht nicht nur die Architektur als sichtbarer Ausdruck unseres Zusammenlebens im Mittelpunkt, sondern auch die Arbeit aller beteiligten Berufsgruppen. Besonders hervorzuheben ist dabei die Rolle der Ziviltechniker:innen (ZT), die seit 1860 einen wesentlichen Beitrag zur innovativen Planung, Prüfung und nachhaltigen Umsetzung von Bauvorhaben leisten.

Die Architekturtage nutzen die Synergien der österreichweiten Kammern der Ziviltechniker:innen (ZT) sowie der Häuser der Architektur, um sowohl das Fachpublikum als auch die interessierte Öffentlichkeit zu erreichen. Während die Architekturstiftung Österreich das Netzwerk und den Zusammenschluss der Baukulturvermittlungsinstitutionen, den Häusern der Architektur in den Bundesländern bildet, die für eine niederschwellige Vermittlung der Themen der Architekturtage sorgen, schaffen die Kammern der ZT den direkten Austausch mit der Berufsgruppe der staatlich befugten, unabhängigen und beeideten Ziviltechniker:innen.

Gelungene und zeitgemäße Baukultur verbindet die Anforderungen des Klimawandels, den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, wirtschaftliche Überlegungen, soziale Aspekte und ästhetische Gestaltung zu einer harmonischen Synthese. Im Rahmen der diesjährigen Architekturtage wird das komplexe Zusammenspiel aller Ebenen der Baukultur in einer Zeit des Umbruchs beleuchtet und in spannenden Formaten für eine breite Öffentlichkeit sichtbar gemacht.